


**Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Kreisverband Offenbach-Land  
im Landesverband Hessen**

[www.gew-offenbach.de](http://www.gew-offenbach.de)

 [gew\\_of\\_land](https://www.instagram.com/gew_of_land)



Offenbach, den 19.06.2023 19.06.2023 19.06.2023 19.06.2023

**Stellungnahme des Vorsitzendenteams und der Geschäftsführung des GEW-Kreisverbandes Offenbach-Land zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach**

Mit großer Besorgnis haben wir die Pressemeldungen zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach zur Kenntnis genommen.

Es ist nicht die erste Schulleitung im Kreis Offenbach, die aufgrund eines bedenklichen Führungsstils in den Fokus von Politik, Gewerkschaften und Personalvertretungen gerät. Ob Herr Guinet als Schulleiter an der HMS geeignet ist, ist dabei nebensächlich. Seine Geschichte, auch die seines Scheiterns in Höchst/Odenwald und seines jetzigen „Weitergereicht-Werdens“ nach Dietzenbach, ist symptomatisch für eine völlig verfehlte Personalpolitik des Hessischen Kultusministeriums – nicht nur auf der Ebene von Schulleitungen, sondern auf allen Ebenen der Personalplanung und Schulentwicklung im hessischen Bildungswesen.

Auch der Werdegang von Herrn Guinet hat einen Teil seines Ursprungs in der mangelnden Ausbildung von Lehrkräften, die zum derzeitigen eklatanten Fachkräftemangel an hessischen Schulen geführt hat. Nicht nur, aber vor allem auch dieser Mangel an ausgebildeten Lehrkräften führt dazu, dass die früher hochangesehene Position des Schulleiters, der Bildung an „seiner“ Schule auch durch gezielte Anwerbung von adäquatem Personal gestaltet, sich immer mehr auf eine Art „Insolvenzverwalter“ des Bildungsnotstands reduzierte. Daraus resultiert, dass Menschen, die visionäre Ziele verfolgen, auch nicht mehr durch recht gute Bezüge zu locken sind: Der Schulleitungsposten ist einfach unattraktiv geworden. Viele unbesetzte Schulleitungsstellen geben ein beredtes Zeugnis davon. Die Bestenauslese, auf die sich das HKM immer beruft, kann nur funktionieren, solange die Besten auch im Wettbewerb antreten.

Der zweite Ursprung der unglückseligen Stellenbesetzung an der der Heinrich-Mann-Schule liegt darin begründet, dass Schulleitungsstellen in Hessen per Erlass durch das Kultusministerium besetzt werden – ohne jeglichen Austausch mit anderen Gremien, ohne jegliche Personalvertretungsbeteiligung. Und dies ist der eigentliche Skandal: Warum nutzt das Kultusministerium nicht die Expertise der Personalräte, um nicht nur eine fachliche Eignung aufgrund von bestandenen Prüfungen und dienstlichen Beurteilungen festzustellen, sondern auch im Fokus zu haben, dass eine Schule durch Menschen gestaltet wird, die miteinander harmonieren müssen? Würde man diesen Aspekt in Betracht ziehen, könnten Geschichten wie die von Herrn Guinet nie derart eskalieren.

Solange jedoch das Kultusministerium hochherrschaftlich die Stellen besetzt und hinterher die schützende Hand über „ihre“ unantastbaren Schulleitungen hält, wird der Gedanke der Schule, die Kinder zu demokratischen, streitbaren und konsensfähigen Bürgerinnen und Bürgern erziehen soll, von oben herab ad absurdum geführt.

*Alexander Pohlitz u. Kirsten Schultheis-Schauer (Vorsitzende des KV Offenbach Land)*

*Anja Eschmann u. Heidi Ballmann (Geschäftsführung)*